grün bezeichneter Weg leicht ansteigend weiter. Zuerst durch Felder, dann fast eben durch Wald, hier keine Farbzeichen. Bei einem Jungwaldbestand führt der Fahrweg links bergauf, während unser Weg in dem Jungwald leicht bergab führt, dann im Hochwald einen Graben mit Bächlein überquert und leicht bergan durch Wiesen und Obstgärten zu einem Bauernhaus (Wohnhaus Neubau) führt. Bis hierher etwa eine Stunde vom Schloß Kranichberg. Der Weg führt weiter durch Wald, nach Überqueren eines kleinen Wasserlaufes steigt ein Fußweg links etwas steil bergan, grüner Pfeil am Baum. Aus dem Wald kommen wir in einen Obstgarten, links oben ein neu erbautes Einfamilienhaus und nach einigen Minuten erreicht man einen Fahrweg, rechts ein Bauernhaus. Dieser Fahrweg, der sich nach links wendet, wird weiter verfolgt und nach etwa einer viertel Stunde ist die Straße nach Raach bei einer Kapelle erreicht. Auf dieser Straße führt auch der Europäische Fernwanderweg Nr. 4 vom Jura zum Neusiedlersee. Wir wandern die Straße nach rechts (nordwestlich) weiter und erreichen in etwa einer halben Stunde die Ortschaft Raach. An den Bäumen gelbe und rote Farbzeichen. Rechts der Straße der Ortsfriedhof. Am Ortsrand links dann das Bundestagungsheim. Nach der Kirche führt rechts ein blau markierter Weg aus der Ortschaft über Hart nach Gloggnitz hinunter.
Unser Wanderweg nimmt aber die Straße nach Schlagl, das wir in etwa einer halben Stunde erreichen.

Teilstrecke Schlagl—Schottwien

Gesamtgehzeit ungefähr 4½ Stunden

Von Raach kommend ist rechts das Hotel Westermayer, vorher zweigt nach links die Straße nach Ottertal hinab. Wir gehen kurz nach dem Hotel links eine asphaltierte Straße hinauf, rechts führt die Straße nach Gloggnitz bergab. Rote Farbzeichen bezeichnen unseren Weg, links der Skilift am Otterhang. Nach einer viertel Stunde endet bei einem großen Bauernhof die Straße und ein Fahrweg führt weiter bergauf. Links am Baum ein Holzpfeil mit der Aufschrift „Schanzkapelle — Kummerbauerstadl". Der Weg

steigt mäßig an, nach etwa 10 Minuten zweigt links ein Weg ab, eine Tafel des ÖTK weist uns geradeaus den roten Farbzeichen nach und bald sind wir bei der Schanzkapelle. Hier zweigt ein blau markierter Weg zum Kummerbauerstadl und in entgegengesetzter Richtung zum Himmelreich, eine Rotte oberhalb Schottwien. Wir wandern den rot bezeichneten Weg weiter, der jetzt ziemlich steil bergab führt und in etwa einer viertel Stunde eine Wegtafel, bei der sich der Weg teilt. Der rot markierte führt rechts zur Straße nach Göstritz hinunter, der grün bezeichnete führt im Wald weiter als schöner breiter Wanderweg. Wir ziehen diesen vor und erreichen in etwa 10 Minuten die Straße, die von Göstritz heraufführt. Auf dieser bergauf, nach etwa 50 Schritten steht jenseits des Bächleins eine große Föhre, die eine Wegtafel trägt und unseren Weg bezeichnet. Wir gehen auf der Straße noch 30 Schritte weiter und finden jetzt rechts einen Steg, der uns den Bach übersetzen läßt. Der Weg ist grün bezeichnet und führt direkt nach Maria Schutz hinein. Einige Ruhebänke laden auch zum Rasten ein. Auf der Straße kommen wir bei der Kirche vorbei (Wallfahrtskirche) und nach dem Hotel ein Gasthaus („Zum Auerhahn" — Kontrollstelle), dann die Talstation des Sesselliftes auf den Sonnwendstein (1523 m). Rechts von der Talstation führt unser Weg weiter, der rot bezeichnet ist. Nach etwa einer halben Stunde führt der Weg auf die Semmeringstraße hinunter, die wir bei einer Kapelle erreichen, gegenüber der Bärenwirt. Jenseits der Straße, links vom Bärenwirt hinauf, führt unser Wanderweg weiter, der von da an grün markiert ist. Nach einem Schlag geht es im Wald weiter und nach ungefähr einer halben Stunde kommen wir rechts zu einer Föhre mit Aussichtsplateau, abgesichert mit einem Eisengeländer. Schöner Tiefblick auf die Semmeringstraße, Schottwien, Maria Schutz und Sonnwendstein. Jetzt geht es ein wenig bergab und nach einer Linksbiegung kommt eine Tafel, die uns zum Gipfel des Eselsteines weist. Der Besuch des Gipfels ist lohnend, und so wandern wir den grün bezeichneten Fußsteig, der recht verwachsen ist, hinauf. Nach kurzer Zeit erreicht man eine Forststraße, geht diese weiter bis auf den Sattel, wo uns rechts am Waldrand wieder ein Pfeil zum Eselstein weist. Im Hochwald geht es etwas steil bergauf und zum Schluß eine kleine Felsszenerie mit einer hübschen, doch

leichten Kletterstelle, die mit einem eisernen Handlauf noch erleichtert wird. Am Gipfel schöne Aussicht. Nach einer frohen Gipfelrast steigen wir den Weg wieder hinunter bis zu der Weggabel und wandern von da den gelb bezeichneten Weg nach Schottwien hinunter. Nach kurzem Abstieg überqueren wir die Forststraße und steigen jenseits, am Anfang recht verwachsen, so daß der Steig schwer zu erkennen ist, hinauf. Nach einigen Schritten wird der Weg aber deutlicher und am Waldrand sehen wir auch schon wieder die gelben Markierungszeichen. Im Hochwald geht es nun weiter bergab. Bald kommen wir rechts zu einer Wegtafel, von der ein gleichfalls gelb bezeichneter Steig nach Schottwien, Hotel „Zum Turisten", führt. Unser Weg geht gelb markiert weiter, steigt nach links etwas an, passiert eine Felspartie, um kurz nachher bergab zu gehen. Wir wandern nun den Osthang des Eselsteins entlang, um schließlich in langen Serpentinen das Tal zu erreichen. Bei einer Wildfütterungsstelle erreichen wir einen Fahrweg und rechts vom Fahrweg führt ein schmaler Fußsteig hinunter, am Baum gelbes Farbzeichen. An der Ruine eines ehemaligen Wehrturms vorbei kommen wir bei der Ledergerberei Hirsch auf die Straße in Schottwien. Im Ort an der Straße Gasthof und Fleischhauerei Haselbacher (Kontrollstelle). In Richtung Gloggnitz bis vor der Kapelle links unser Weiterweg beim Haus, am Fallrohr der Dachrinne rotes Farbzeichen, von der Straße aber nicht zu sehen, nach Klamm hinaufführt. Wer hier die Wanderung abbrechen will, steigt nach der Kapelle den gelb markierten Weg zur Station Klamm-Schottwien etwa 20 Minuten hinauf.

Haltet die Berge sauber!

Ein lohnendes Wanderziel

Gasthof - Pension

Hecher

Grünsting 1, 2651 Reichenau

Tel. 0 26 66/550

Grillspezialitäten

Brettljause

Kontrollstelle

Dienstag Ruhetag